

Nationales Wissensnetzwerk Kupierverzicht: Videoreportage zur Expertenexkursion nach Finnland veröffentlicht

Der Verzicht auf das routinemäßige Kupieren der Schwänze beim Schwein wurde bereits in den Neunzigerjahren durch EU-Recht beschlossen. Allerdings wird der Kupierverzicht in Deutschland nach wie vor nicht flächendeckend umgesetzt. Anders ist dies in Finnland: Hier wurde im November 2002 ein Gesetz zum ausnahmslosen Kupierverzicht erlassen. Um von der nun fast 20-jährigen Erfahrung der Finnen zu profitieren und somit den Kupierverzicht in Deutschland weiter voranzutreiben, wurde im Rahmen des Projektes „Nationales Wissensnetzwerk Kupierverzicht“ im September 2022 eine Exkursion mit Expertinnen und Experten verschiedener Fachbereiche durchgeführt und filmisch begleitet. Zielsetzung des Projektes und der durchgeführten Exkursion ist es, die gesammelten Erfahrungen an deutsche Schweinehalterinnen und -halter weiterzugeben und sie bei der Umsetzung des vollständigen Kupierverzichts zu unterstützen. Die daraus entstandene, mehrteilige Videoreihe finden Sie ab sofort unter: <https://www.ringelschwanz.info/videos/>.

Hier erhalten Sie detaillierte Eindrücke der Reise sowie die Einschätzung der mitgereisten Expertinnen und Experten - Viel Spaß beim Zusehen!

Das Nationale Wissensnetzwerk Kupierverzicht ist Teil der Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz im Bundesprogramm Nutztierhaltung. Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages, Projektträgerin ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Projektpartner im Nationalen Wissensnetzwerk Kupierverzicht sind der Förderverein Bioökonomie-forschung e.V., die ISN-Projekt GmbH und die IQ-Agrar GmbH.

